

**Von:** HSB Vereinsmailing M. Malczak <no-reply@service.hamburger-sportbund.de>  
**Gesendet:** Freitag, 23. April 2021 14:02  
**An:** info@gfg-steilshoop.de  
**Betreff:** HSB-Vereinsmailing: Corona - Update XXXIV - Infektionsschutzgesetz

E-Mail wird nicht richtig angezeigt? [Online-Version ansehen](#).



Ve

---

23. April 2021

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,  
es folgen aktuelle Informationen rund um die Corona-Krise und deren Auswirkungen auf den Vereinssport.

---

### 1. Verschärfung für den Sport aufgrund des Infektionsschutzgesetzes

Nach Beschlüssen des Bundestages und des Bundesrates ist das Infektionsschutzgesetz auf Bundesebene angepasst worden. Damit tritt nun ab einer Inzidenz von 100 die „Notbremse“ in Kraft .

Das Infektionsschutzgesetz sieht für den den Vereinssport das Folgende vor:

"die Ausübung von Sport ist nur zulässig in Form von kontaktloser Ausübung von Individualsportarten, die allein, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands ausgeübt werden sowie bei Ausübung von Individual- und Mannschaftssportarten im Rahmen des Wettkampf- und Trainingsbetriebs der Berufssportler und der Leistungssportler der Bundes- und Landeskader, wenn

- a) die Anwesenheit von Zuschauern ausgeschlossen ist,
- b) nur Personen Zutritt zur Sportstätte erhalten, die für den Wettkampf- oder Trainingsbetrieb oder die mediale Berichterstattung erforderlich sind, und
- c) angemessene Schutz- und Hygienekonzepte eingehalten werden;

für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres ist die Ausübung von Sport ferner zulässig in Form von kontaktloser Ausübung im Freien in Gruppen von höchstens fünf Kindern; Anleitungspersonen müssen auf Anforderung der nach Landesrecht zuständigen Behörde ein negatives Ergebnis einer innerhalb von 24 Stunden vor der Sportausübung mittels eines anerkannten Tests durchgeführten Testung auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 vorlegen;" [Die Regelung ist hier nachzulesen](#)

Hamburg wird diese gesetzlichen Vorgaben - wie gewohnt - in die Eindämmungsverordnung übernehmen. Der Regelung für Hamburg wird dann demnächst [hier](#) einsehbar sein und gilt ab dem 24. April 2021, also morgen.

Der HSB hat sich gestern zu dieser erneuten Verschärfung für den Vereinssport presse- und öffentlichkeitswirksam geäußert. Die Meldung finden Sie hier: [Pandemiebekämpfung zu Lasten von sportlichen Kindern](#)

---

## 2. FAQ des Landessportamts und Informationen beim HSB

Auf der folgenden Seite werden die den Sport betreffenden FAQs nach Veränderungen der Verordnung auch jeweils aktualisiert:

<https://www.hamburg.de/faq-sport/>

### Wo finde ich Informationen?

Der HSB veröffentlicht neue Informationsstände schnellstmöglich auf seiner Website:

[Hier klicken für Informationen](#)

den Social-Media-Kanälen (Twitter: @HamburgerSport und Facebook: @HamburgerSportbund) und per Vereinsmailing.

[Home](#) / [Aktuelles](#) / [News](#) / [Corona](#) / Pandemiebekämpfung zu Lasten von sportlichen Kindern



22.04.2021

## Pandemiebekämpfung zu Lasten von sportlichen Kindern

Bundestag und Bundesrat haben das Infektionsschutzgesetz beschlossen, damit gibt es nun bundeseinheitliche Vorgaben auch mit der Relevanz für den Vereinssport.



Ab einer Inzidenz von 100 ist nun zukünftig für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres die Ausübung von Sport nur noch ohne Kontakt im Freien in Gruppen von höchstens fünf Kindern zulässig. Damit müssen Hamburgs Vereine innerhalb von sechs Wochen bereits zum zweiten Mal die Gruppengröße für Vereinssport von Kinder reduzieren.

"Die erneute Einschränkung des Kindersports in Hamburg entbehrt den infektiologischen Erkenntnissen, dass die große Mehrzahl der Infektionen in Innenräumen erfolgen, wie zuletzt von der Gesellschaft für Aerosolforschung festgestellt wurde. Der HSB und seine Mitgliedsorganisationen sind mit dieser Regelung sehr unzufrieden, weil es den bereits erheblich reduzierten Vereinsbetrieb weiter behindert und Kinder erneut vom Vereinssport ausschließt. Nach einem halben Jahr Lockdown im Vereinssport wird die Pandemiebekämpfung weiter auf dem Rücken von sportlichen Kindern gemacht, das ist ein Trauerspiel. Angeleitete Bewegung von Kindern und Jugendlichen im Sinne der gestern unterzeichneten „Hamburg Declaration“ wären jetzt eigentlich das Gebot der Stunde“, so das Fazit von HSB-Vorstand, Ralph Lehnert.

Bewegung und Sport müssen elementare Teile in der Erziehung und dem Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen sein. Bewegungsmangel und dadurch verursachte gesundheitliche Probleme und chronische Krankheiten sind keine Option. Das unterstreicht auch der aktuelle Kinder- und Jugendsportbericht. Der organisierte Sport hat sich dieser wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe verschrieben, kann aber momentan dem nicht nachkommen, da der Sportbetrieb fast komplett lahm gelegt ist.